



BETREUUNGSVEREINBARUNG

Zwischen

Doktorand/in _____

und

1. Betreuer/in _____

2. Betreuer/in_____

(3. Betreuer/in) _____

wird eine Betreuungsvereinbarung geschlossen. Diese Vereinbarung dient der Betreuung und Förderung der Promovierenden durch Verdeutlichung der gegenseitigen Rechte und Pflichten von Promovierenden und Betreuenden aus der Promotionsordnung bzw. den Ausführungsbestimmungen des Fachbereichs [Fachbereich] der Philipps-Universität Marburg in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die offizielle Annahme als Doktorand/in durch den jeweiligen Fachbereich wird vorausgesetzt.

Die individuellen Arbeits- und Lebensumstände der Promovierenden sind im Sinne von Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft zu berücksichtigen.

Frau/Herr _____ [Doktorand/in] und _____ [Betreuer/innen] verpflichten sich mit ihrer Unterschrift zur Einhaltung der Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis an der Philipps-Universität Marburg (<http://www.uni-marburg.de/forschung/forfoerderung/forfoernat/forschungsgrundsaetze>).

Je ein Exemplar der Betreuungsvereinbarung verbleibt bei den Betreuenden und dem/der Doktorand/in, eine Kopie wird der Promotionsakte beigelegt.

1. THEMA

Frau/Herr _____ [Doktorand/in] ist als Doktorand/in am Fachbereich _____ [Fachbereich] der Philipps-Universität Marburg angenommen worden und erstellt eine Dissertation mit dem Arbeitstitel:



2. BETREUUNG

Ein Arbeits- und Zeitplan für das Promotionsvorhaben von _____ [Doktorand/in] wurde mit _____ [Erstbetreuer/in und ggf.]

weitere Betreuende abgesprochen und von diesem/n als innerhalb des angestrebten zeitlichen Rahmens realisierbares Projekt eingeschätzt.

_____ [Betreuer/innen] und Frau/Herr _____ [Doktorand/in]

verpflichten sich, sich mindestens einmal im Semester über Fortschritte und Schwierigkeiten des Promotionsprojektes auszutauschen. Lassen sich die in der Betreuungsvereinbarung anvisierten Ziele z. B. aus wissenschaftlichen oder persönlichen Gründen nicht erreichen, ist der Arbeits- und Zeitplan dahingehend zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren. Inhaltliche Änderungen sind bei gegenseitigem Einverständnis jederzeit möglich und werden gemeinsam dokumentiert. Der Arbeits- und Zeitplan ist der Betreuungsvereinbarung beizufügen.

In Konfliktsituationen stehen alternativ der/die weiteren Betreuenden, der/die Vorsitzende des Promotionsausschusses des Fachbereichs _____ [Fachbereich], die MARA und der Ombudsmann (<http://www.uni-marburg.de/ombud>) der Philipps-Universität als Ansprechpartner/innen zur Verfügung.

3. QUALIFIZIERUNG

Qualifizierungsmaßnahmen mit fachlichen und/oder außefachlichen Anteilen, beispielsweise im Rahmen eines strukturierten Promotionsprogramms, sind empfehlenswert. Die entsprechende Vereinbarung ist der Betreuungsvereinbarung beizufügen. Die Betreuenden weisen auf das Angebot der MARA hin und sprechen ggf. Empfehlungen für die Teilnahme an geeigneten Veranstaltungen aus. Frau/Herr

_____ [Doktorand/in] erklärt sich bereit, an geeigneten Veranstaltungen der Graduiertenzentren und der MARA teilzunehmen und gegebenenfalls die Arbeit der Graduiertenzentren konzeptionell mit zu gestalten.

Doktorand/in _____

(Unterschrift, Ort, Datum)

1. Betreuer/in _____

(Unterschrift, Ort, Datum)

2. Betreuer/in _____

(Unterschrift, Ort, Datum)

(3. Betreuer/in) _____



Universität
Marburg

(Unterschrift, Ort, Datum)

Anlagen

Arbeits- und Zeitplan

2

ARBEITS- UND ZEITPLAN

Das Promotionsvorhaben wird voraussichtlich in Vollzeit/Teilzeit _____ [XX %] bearbeitet.
Beim Entwurf des Arbeits- und Zeitplans sind die individuellen Arbeits- und
Lebensumstände der Promovierenden zu berücksichtigen. Gegebenenfalls sollen
Anpassungen vorgenommen werden.



Universität
Marburg